

„Weißer Brasilianer“ zaubert bei Cornauer Sporttagen

Ex-Fußballprofi Ansgar Brinkmann kommt zu Legendenpiel und Lesung

Von Thomas Speckmann

CORNAU ■ Wenn ein Kicker aus der Kreisklasse bis in die frühen Morgenstunden bei „Leifi“ an der Theke sitzt, dann drückt der Trainer schon mal ein Auge zu. In der Bundesliga wären solche Nachtschwärmer undenkbar. Oder etwa nicht? „Bin bis fünf Uhr früh in meiner Stammkneipe zu erreichen“, lautet eine legendäre Ansage auf dem Anrufbeantworter von Ansgar Brinkmann. In seiner Laufbahn hat der ehemalige Fußballprofi so manche Schlagzeile produziert. Dass er nicht auf den Mund gefallen ist und auch am Ball noch einiges drauf hat, können die Zuschauer im Rahmen der Cornauer Sporttage (28. und 29. Juli) erleben.



Vorsitzender Marco Husmann (Mitte) und seine Vorstandskollegen Dirk Hilmering (l.) und Julian Kempin werben für die Cornauer Sporttage. Stargast ist Ex-Fußballprofi Ansgar Brinkmann.

Dem Vorstand des TSV Cornau ist es gelungen, den 47-jährigen Bakumer für die Teilnahme an einem Legendenpiel zu gewinnen. Der „weiße Brasilianer“, wie er zu seiner aktiven Zeit genannt wurde, schnürt am Sonnabend, 29. Juli, gemeinsam mit zahlreichen ehemals aktiven Spielern aus Cornauer Kreisliga- und Bezirksklassen-zeiten die Fußballschuhe. „Wir freuen uns sehr, dass Ansgar Brinkmann seine Teilnahme zugesagt hat und damit dem Spiel die Krone aufsetzt“, erklärt Vorsitzender Marco Husmann.

Ansgar Brinkmann hat 316 Zweitligaspiele absolviert und ist 59 Mal in der Bundesliga aufgelaufen. Lange aus-

gehalten hat es der Wandervogel allerdings weder bei seiner ersten Profi-Station in Osnabrück noch anderswo. Er spielte bei 13 Vereinen, unter anderem in Berlin, Frankfurt, Bielefeld und Mainz. Unzählige Geschichten und Anekdoten aus seiner Karriere erschienen vor sechs Jahren in dem Buch „Der weiße Brasilianer“, das es bis in die Spiegel-Bestsellerliste schaffte. Vor drei Monaten kam ein zweites Werk heraus: „Wenn ich du wäre, wäre ich lieber ich“. Eine Kostprobe liefert der Promi direkt vor dem Legendenpiel. Die Lesung beginnt um 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Im Anschluss geht es auf den Sportplatz. Anstoß für

das Legendenpiel ist um 16 Uhr. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern. Die Organisatoren haben etwa 70 Oldies kontaktiert, die einst das Trikot des TSV Cornau trugen. Mehr als die Hälfte soll zugesagt haben, sodass bei dem Spiel kräftig durchgewechselt werden kann. „Wir wollen den alten Größen nochmal eine aktive Bühne geben und ihnen die Chance bieten, sich auf und neben dem Platz wiederzutreffen“, sagt stellvertretender Vorsitzender Ulrich Woydt.

Im Vorfeld können die Besucher eine Sportart ausprobieren, die aus Amerika über den großen Teich herüber geschwappt ist, im Landkreis

Diepholz bislang aber noch nicht praktiziert wird: Disc-Golf. Es handelt sich um eine Art Golf mit Frisbeescheiben. Von einem Punkt müssen mit möglichst wenigen Würfeln Körbe erzielt werden. Die Gelegenheit zum Schnuppern besteht von 12 bis 15 Uhr. „Es kann jeder mitmachen, Vorkenntnisse oder Ausrüstung sind nicht notwendig“, erklären die Veranstalter.

Fester Bestandteil der Cornauer Sporttage ist das Elf-Meter-Schießen, das sich seit der Neuauflage vor drei Jahren wieder großer Beliebtheit in der Dorfgemeinschaft erfreut. Beim letzten Mal traten mehr als 25 Teams vom Punkt an. An diese gute Beteiligung wollen die Veranstalter am Freitag, 28. Juli, ab 18.30 Uhr auf dem Sportplatz anknüpfen. Die Marschroute ist wieder klar: „Im Vordergrund stehen Geselligkeit und Spaß!“

Mitmachen können Gruppen aller Art, also Herren-, Damen-, Jugend- und auch gemischte Teams, die sich zum Beispiel aus Firmen, Vereinen, Clubs oder Nachbarschaften zusammensetzen. Voraussetzung sind mindestens fünf Personen, darunter ein Torwart. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldungen sind bei Marco Husmann (Tel. 0151/16249905 oder E-Mail: marcohusmann@gmx.de) und Ulrich Woydt (Tel. 0176/20966733 oder E-Mail: ulrichwoydt@yahoo.de) möglich.